

Die nächtliche Heerschau

Robert Schumann

Bearbeitung: R. Heuberger

Die nächtliche Heerschau

op. 23

Joseph Christian Freiherr von Zedlitz

Robert Schumann
Bearbeitung: R. Heuberger

Alla marcia vivace

TENOR

5 *pp*

Nachts um die zwölf-te Stun - de ver - lässt der Tam-bour sein

BASS

5 *pp*

Nachts um die zwölf-te Stun - de ver - lässt der Tam-bour sein

9

T.

Grab, macht mit der Trom-mel die Run - de, geht wir - belnd auf und_ ab. Mit

B.

Grab, macht mit der Trom-mel die Run - de, geht wir - belnd auf und_ ab. Mit

14

T.

sei-nen ent-fleisch-ten Ar - men rührt er die_Schlä-gel zu gleich; schlägt man-chen gu - ten_

B.

sei-nen ent-fleisch-ten Ar - men rührt er die_Schlä-gel zu gleich; schlägt man-chen gu - ten_

19

T.

Wir - bel, Re - veil und Za-pfen streich! Die Trom-mel klin-get selt - sam, hat

B.

Wir - bel, Re - veil und Za-pfen streich! Die Trom-mel klin-get selt - sam, hat

24

T. *8* gar ei-nen star-ken Ton, die al-ten to-ten Sol - da - ten er - wa-chen im Gra-be da- 3

B. gar ei-nen star-ken Ton, die al-ten to-ten Sol - da - ten er - wa-chen im Gra-be da-

29

T. *8* von! Und die im tie - fen Nor - den er - starrt in Schnee und Eis, und

B. von! Und die im tie - fen Nor - den er - starrt in Schnee und Eis, und

pp

34

T. *8* die in Welsch-land lie - gen, wo ih-nen die Er - de zu heiß, und die der Nil-schlamm

B. die in Welsch-land lie - gen, wo ih-nen die Er - de zu heiß, und die der Nil-schlamm

39

T. *8* dec-ket und der a - ra - bi-sche Sand, sie stei-gen aus den Grä - bern und

B. dec-ket und der a - ra - bi-sche Sand, sie stei-gen aus den Grä - bern und

44

T. *8* *keck* neh-men's Ge-wehr zur Hand. Da kom-men auf luf-ti-gen Pfer - den die to-ten Rei-ter her *p*

B. *keck* neh-men's Ge-wehr zur Hand. Da kom-men auf luf-ti-gen Pfer - den die to-ten Rei-ter her *p*

49

T. *8* bei, die blu - ti-gen, al - ten Schwa-dro - nen in Waf-fen man-cher - lei!

B. bei, die blu - ti-gen, al - ten Schwa-dro - nen in Waf-fen man-cher - lei!

4 54

T. *4* *p*
 Und um die zwölf-te Stun - de ver - lässt der Feld-herr sein

B. *4* *p*
 Und um die zwölf-te Stun - de ver - lässt der Feld-herr sein

62

T. *8*
 Grab, kommt lang-sam her-ge - rit - ten, um - ge-ben von sei-nem Stab. Er trägt ein klei-nes.

B. *8*
 Grab, kommt lang-sam her-ge - rit - ten, um - ge-ben von sei-nem Stab. Er trägt ein klei-nes.

68

T. *8*
 Hüt - chen, er__ trägt ein ein-fach Kleid, und ei-nen klei-nen De - gen trägt er an__ sei-ner__

B. *8*
 Hüt - chen, er__ trägt ein ein-fach Kleid, und ei-nen klei-nen De - gen trägt er an__ sei-ner__

74

T. *pp*
 Seit'. Der Mond mit gel-bem Lich - te er - hellt den wei-ten Plan, der_ Mann im klei-nen

B. *pp*
 Seit'. Der Mond mit gel-bem Lich - te er - hellt den wei-ten Plan, der_ Mann im klei-nen

80

T. *3* *mf*
 Hüt - chen sieht sich die Trup-pen_ an. Die Rei - hen prä-sen-

B. *3* *mf*
 Hüt - chen sieht sich die Trup-pen_ an. Die Rei - hen prä-sen-

88 *sempre dim.*

T. *8*
 tie - ren und schul-tern das Ge-wehr, dann zieht mit klin-gen-dem Spie - le vor - bei das_gan-ze

B. *8*
 tie - ren und schul-tern das Ge-wehr, dann zieht mit klin-gen-dem Spie - le vor - bei das_gan-ze

sempre dim.

94

T. *p* 5
Heer. Die Mar-schäll' und Ge-ne-ra-le schlie-ßen um ihn den Kreis, der

B. *p*
Heer. Die Mar-schäll' und Ge-ne-ra-le schlie-ßen um ihn den Kreis, der

99

T. Feld-herr sagt dem Näch-sten ins Ohr ein Wört-chen leis'.. Das Wort geht in die Run-de, klingt

B. Feld-herr sagt dem Näch-sten ins Ohr ein Wört-chen leis'.. Das Wort geht in die Run-de, klingt

105

T. *mp* *p*
wie-der fern und nah: "Frank-reich" heißt die Pa-ro-le, die Lo-sung "Sankt He-le-na."

B. *mp* *p*
wie-der fern und nah: "Frank-reich" heißt die Pa-ro-le, die Lo-sung "Sankt He-le-na."

111

T. Das ist die gro-ße Pa-ra-de im e-ly-sä-i-schenFeld, die

B. Das ist die gro-ße Pa-ra-de im e-ly-sä-i-schenFeld, die

116

T. um die zwölf-te Stun-de der to-te Cä-sar hält.

B. um die zwölf-te Stun-de der to-te Cä-sar hält.